

Zynisch kommentiert Deutsche-Bank-Chef Ackermann.⁸⁵²

- > Nicht die Kapitalausstattung der Banken ist das Problem, sondern die Tatsache, dass Staatsanleihen ihren Status als risikofreie Aktiva verloren haben. <

Als wenn die Investment-Abteilungen aller Großbanken nicht zu den großen Spekulanten gehören, die die Berg- und Talfahrten aller Kurse wesentlich mit verursachen!

Und Andreas Schmitz, der Präsident des Bundesverbands deutscher Banken, sagt sogar:⁸⁵³

- > Die Politik darf uns jetzt nicht den Krieg erklären – sondern lieber mit uns bei Wasser und Brot ins Kloster gehen und arbeiten, bis weißer Rauch aufsteigt und es eine gemeinsame Lösung gibt. <

Als ob irgendeiner der Großbanker (und der Politiker!) *irgendetwas* mit einem dienenden Klosterleben gemeinsam hätte! Auch hier ist die sich anbietende Scheinheiligkeit unerträglich.

Und was Schmitz „Krieg“ nennt, wäre schlicht die Wiedergewinnung des Primats der Politik; wäre die unendlich notwendige, not-wendende Regulierung eines außer Kontrolle geratenen Finanzsektors, dessen *Krieg um Profite* dazu geführt hat, dass nun der griechische Staat einen *Krieg gegen die eigene Bevölkerung* führen muss!

Aber Schmitz braucht sich keine Sorgen zu machen. Den Primat des *Ökonomischen* wird die heutige Politik nicht antasten. Wie sich die Politik die Rettung der Profiteure vorstellt, beschreibt ein Beitrag des hervorragenden Wirtschaftsjournalisten Lucas Zeise:⁸⁵⁴

- > Noch ist unklar, wie genau die Bankenrettung aussehen wird. Der Grundgedanke aber ist folgender: Da wird zunächst das im Herbst 2008 Hals über Kopf im bescheidenen Volumen von 480 Milliarden Euro geschaffe-

⁸⁵² Politik schießt sich auf Banker ein. Stern.de, 16.10.2011.

⁸⁵³ Stefan Ernst: Warum die Banken sauer auf Kanzlerin Merkel sind. BILD.de, 15.10.2011.

⁸⁵⁴ Lucas Zeise: Aufgeblähter Finanzsektor. junge Welt, 18.10.2011.